

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Anfrage der Abgeordneten Karl-Heinz Bley, Karsten Heineking und Axel Miesner (CDU), eingegangen am 15.01.2015

Müssen Mittel des Bundes für den Straßenbau zurückgegeben werden?

In dem Magazin *Landtag Aktuell* der Landtagsfraktion der CDU im nordrhein-westfälischen Landtag ist unter der Überschrift „Unser Land braucht eine Kehrtwende“ zu lesen: „Nordrhein-Westfalen war auch im Jahr 2013 wieder Stauland Nummer eins. Und dennoch mussten 42 Millionen Euro an den Bund zurückgegeben werden, weil die vom Land zu finanzierenden Planungen für Bundesfernstraßen fehlten. Es ist zu befürchten, dass der Verkehrsminister Groschek auch in diesem Jahr die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel nicht verbauen kann, weil es an rechtskräftigen Planungen mangelt.“

Vor dem Hintergrund der in Nordrhein-Westfalen offenbar bestehenden Situationen fragen wir die Landesregierung:

1. Mussten im zurückliegenden Jahr 2014 Bundesmittel zurückgegeben werden, weil die vom Land Niedersachsen zu finanzierenden Planungen für Bundesfernstraßen fehlten?
2. Wenn ja, wie hoch waren die Rückflüsse?
3. Ist für das Jahr 2015 zu erwarten, dass Bundesmittel an den Bund zurückfließen müssen, weil im Verkehrsbereich vom Land Niedersachsen zu finanzierende Planungen für Bundesfernstraßen fehlen? Wenn ja, wie hoch sind die erwarteten Rückflüsse?
4. Was tut die Landesregierung, um etwaige Rückflüsse so gering wie möglich zu halten?
5. Bei welchen Verkehrsprojekten, für die der Bund Mittel gewährt, sind Rückflüsse genau zu erwarten (bitte detaillierte Aufstellung)?
6. Bei welchen Bundesfernstraßen in Niedersachsen sind die Planungen so weit abgeschlossen, dass - eine Mittelbereitstellung des Bundes vorausgesetzt - unmittelbar mit dem Bau begonnen werden könnte (bitte detaillierte Aufstellung)?
7. Bei welchen Bundesfernstraßenprojekten in Niedersachsen verhindern nach heutigem Stand fehlende Planungen ein Voranschreiten des jeweiligen Projekts (bitte detaillierte Aufstellung nach Fernstraßenprojekt und aktuellem Planungsstand)?

(Ausgegeben am 21.01.2015)